

„Der Herr ist auferstanden!
Er ist wahrhaftig auferstanden,
Halleluja!“

K l e i n e L i t u r g i e d e r O s t e r n a c h t

Tag der Auferstehung

Ostersonntag – 12. April 2020

für zuhause

Eine Kerze als Osterkerze sollte bereitgestellt werden; eventuell weitere Kerzen. Des weiteren wird ein Gesangbuch und eine Bibel benötigt.

Lied „Stimme, die Stein zerbricht“ (Strophe 1)



1. Stimme, die Stein zer-bricht, kommt mir im Fins-tern nah,



je-mand, der lei-se spricht: Hab kei-ne Angst, ich bin da.

Text „Osternorgen“ 1

Einer ist da, der wälzt dir den Stein vom Herzen,
einer fragt: Warum weinst du denn?

Lied „Stimme, die Stein zerbricht“ (Strophe 2)

2. Sprach schon vor Nacht und Tag,
vor meinem Nein und Ja,
Stimme, die alles trägt:
Hab kei-ne Angst, ich bin da.

Text „Osternorgen“ 2

Einer ist da, der spricht von Hoffnung
und verjagt die Todesschatten mit seinem Licht.

Lied „Stimme, die Stein zerbricht“ (Strophe 3)

3. Bringt mir, wo ich auch sei,
Botschaft des Neubeginns,
nimmt mir die Furcht, macht frei,
Stimme, die dein ist: Ich bin's!

Text „Ostermorgen“ 3

Einer ist da, der wendet den Weg
aus der Trauer ins Leben
und führt dich zurück nach Haus.

Lied „Stimme, die Stein zerbricht“ (Strophe 4)

4. *Wird es dann wieder leer,
teilen die Leere wir.
Seh dich nicht, hör nichts mehr –
und bin nicht bang: Du bist hier.*

Entzünden der Osterkerze

Unsere Hilfe steht im Namen des HERRN, ...
... der Himmel und Erde gemacht hat.

Christus spricht:
Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt,
der wird nicht wandeln in der Finsternis,
sondern wird das Licht des Lebens haben.

Johannes 8,12

Jesus Christus gestern und heute,
Anfang und Ende, Alpha und Omega
sein ist die Zeit und die Ewigkeit,
sein ist die Macht und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Die Osterkerze wird entzündet.

Christus ist siegreich auferstanden vom Tod.
Sein Licht vertreibe das Dunkel der Herzen.
Amen.

Wenn vorhanden, können weitere Kerzen entzündet werden.

Lied „Auf, auf, mein Herz“ (EG 112,1-2+7)

Ostervotum

Ja, wir dürfen getrost und gewiss sein:
Gottes Liebe ist auf ewig
unverbraucht und unerschöpft.
So schreibt der Apostel Paulus:
Der Tod ist verschlungen in den Sieg.
Tod wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel?
Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt
durch unsern Herrn Jesus Christus. *(1. Kor 15,54c-55,57)*
Welch ein Grund, Gott zu danken und zu singen!

Gloria in Excelsis „Allein Gott in der Höh sei Ehr ...“

*Allein Gott in der Höh sei Ehr
und Dank für seine Gnade,
darum dass nun und nimmermehr
uns rühren kann kein Schade.
Ein Wohlgefalln Gott an uns hat;
nun ist groß Fried ohn Unterlass,
all Fehd hat nun ein Ende.*

Tagesgebet

Wunderbarer Gott,
dein Licht scheint in die Nacht,
dein Leben überwindet den Tod,
dein Wort durchdringt die Mauern des Grabes.
Wir bitten dich:

Komm zu uns – wecke uns auf – rufe uns ins Leben
heute und alle Tage neu bis in Ewigkeit.

G: Amen.

Schriftlesung: Markus 16,1-8

L: Die Osterbotschaft aus dem Evangelium nach Markus
im 16. Kapitel:

[Lesung]

L: Christus, der Herr ist auferstanden. Halleluja.

G: Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja.

Lied „Christ ist erstanden“ (EG 99)

Impuls zu Ostern 2020

Lied „Erschienen ist der herrlich Tag“ (EG 106)

Nizänisches Glaubensbekenntnis (EG 854)

So bekennen wir unseren Glauben, der uns eint über
Grenzen und Zeiten hinweg:

WIR GLAUBEN AN DEN EINEN GOTT ...

Fürbitten

Gott, Schöpfer und Bewahrer des Lebens.

Im österlichen Frieden beten wir miteinander
und füreinander:

– kurze Stille –

Gestern noch waren wir vom Tod umfangen.

Heute feiern wir mit Christus seine Auferstehung.
Gestern noch drückten uns Sorgen nieder.

Heute ist der schwere Stein, der auf uns lag,
weggewälzt.

Gestern noch schnürte uns Angst die Kehle zu.

Heute singen wir befreit das österliche Lob.

Gestern noch sahen wir keine Zukunft.

Heute wagen wir uns wieder ins Leben hinein.

Lass es Ostern werden, heute, an diesem Tag für alle
Menschen und an allen Orten: für alle, die krank sind
oder im Sterben liegen; für alle, die gerade jetzt, ange-
sichts von weltweiter Krankheit und vielfacher anderer
Not mutlos, traurig und verzagt sind.

Herr, erbarme dich.

Lass es Ostern werden, heute, an diesem Tag für alle
Menschen und an allen Orten: für alle, die sich aufop-
fern, um denen zu helfen, die krank sind; für alle, die
uns mit allem Nötigen versorgen, für alle, die in Politik
und Gesellschaft in Wissenschaft und Wirtschaft Ver-
antwortung tragen.

Herr, erbarme dich.

Lass es Ostern werden, heute, an diesem Tag für alle
Menschen und an allen Orten: für alle, deren Leben
durch Krieg, Terror und Vertreibung bedroht ist; für
alle, die an Hunger und mangelndem Wasser leiden.

Herr, erbarme dich.

Lass es Ostern werden und durch die Kraft der Auf-
erstehung lass auch uns aufstehen für das Leben: dass

wir uns einsetzen für Frieden, für Gerechtigkeit und für die Bewahrung der Schöpfung, für menschenwürdiges Leben und Sterben, für Mut und Freude.

Herr, erbarme dich.

Dank sei dir, Gott, für Lebendigkeit und Zuversicht, für deine Nähe und dein Dasein: im Leben – und im Tod – und in Ewigkeit durch Jesus Christus, unsfern Retter und Herrn. Mit seinen Worten sprechen wir:

Vater unser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name,
Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen, denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen

Der HERR segne uns und behüte uns. Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.
Der HERR erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen.

Lied „Der schöne Ostertag“ (EG 117)

Quellenangaben:

Liturgische Texte: nach Reinhard Brandhorst,
www.evangelische-liturgie.de

„Stimme, die Stein zerbricht“:

Deutsch von Jürgen Henkys nach Anders Frostenson:
Röst genom sten och järn (1971)
© Originaltext: AF-stiftelsen Psalm och sång, Zustand.
© Deutscher Text: Strube Verlag, München
Melodie: Trond Kverno ©: beim Autor.

„Ostermorgen“:

© Tina Wilms